

Best-Nr.
850

Sopro Repadur KS

Korrosionsschutzmörtel 1-K PCC



Zementgebundener Korrosionsschutzmörtel im Zuge von Betoninstandsetzungsmaßnahmen nach den ZTV-ING sowie den Instandsetzungsrichtlinien des DAfStb.

- 1-komponentig
- mineralisch
- leicht verarbeitbar
- streichfähig

PCC-System

Sopro Repadur KS gehört zum **Sopro Repadur System**.

Das **Sopro Repadur System** ist ein PCC-Betonersatzsystem für die Anwendungsfälle PCC I und PCC II nach den ZTV-ING bzw. für die Beanspruchungsklassen M2/PCC I sowie M2/PCC II gem. der Rili SIB des DAfStb und umfasst:

Korrosionsschutz: Sopro Repadur KS
Haftbrücke: Sopro Repadur MH
Betonersatz: Sopro Repadur 50
Feinspachtel: Sopro Repadur 5

Anwendungsgebiete

Korrosionsschutz von Bewehrungseisen, die nach Entrosten mittels Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahlgut einen Oberflächen-Vorbereitungsgrad von Sa 2 1/2 gemäß DIN EN ISO 12944-4 aufweisen.

Mischungsverhältnis

ca. 1 l Wasser : 5 kg Sopro Repadur KS;
 20 Teile Wasser : 100 Teile Pulver Sopro Repadur KS

Verarbeitungszeit

ca. 90 Minuten

Wartezeit 2. Anstrich

der 2. Anstrich kann nach ca. 120 Minuten erfolgen

Farbe

Trockenpulver: grau
 angemischte Schlämme: blau

Größtkorndurchmesser

0,2 mm

Konsistenz

streichfähig

Frischmörtelrohddichte

ca. 1,8 kg/dm³

pH-Wert

ca. 12

Verarbeitungstemperatur

ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verbrauch

ca. 1,6 kg/m² je mm Auftragsdichte bzw. ca. 120 g/lfm bei einem Stabdurchmesser von 10 mm

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

Eimer 5 kg, Dose 1 kg (16 Stück im Karton)

Eigenschaften

Sopro Repadur KS ist ein werkseitig vorgefertigter Trockenmörtel aus hochwertigem Zement, Zuschlagstoffen und speziellen Additiven. Mit Wasser angemischt, ergibt Sopro Repadur KS einen thixotropen, leicht zu verarbeitenden, streichfähigen Frischmörtel. Sopro Repadur KS entspricht den Anforderungen der TL und TP BE-PCC und bietet einen dauerhaften Schutz vor korrosionsfördernden Einflüssen.

Untergrundvorbereitung

Die umgebenden Betonflächen müssen rau, sauber und fest sein. Sie dürfen feucht, aber nicht glänzend nass sein. Korrodierte Bewehrungsseisen sind mit leichtem Stemmwerkzeug freizulegen und mittels Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahlgut bis zum Oberflächen-Vorbereitungsgrad Sa 2/2 gemäß DIN EN ISO 12944-4 zu entrostern. Unmittelbar nach dem Entrosten werden die Bewehrungsseisen 2 mal vollflächig deckend mit Sopro Repadur KS gestrichen.

Verarbeitung

5 kg (1 Eimer) Sopro Repadur KS werden mit 1 l Wasser angemischt (je kg Pulver 200 ml Wasser). In einem sauberen Mischgefäß werden ca. 2/3 des Anmachwassers vorgegeben. Mit Beginn des Mischvorgangs erfolgt die kontinuierliche Zugabe des Trockenmörtels und des restlichen Anmachwassers. Die Bestandteile sind sorgfältig miteinander zu mischen, bis nach einer Mischzeit von ca. 3 Minuten ein homogenes, klumpenfreies und streichfähiges Frischmörtelgemisch vorliegt. Das Anmischen kann mit einem langsam laufenden Rührwerk (ca. 400 U/min.) mit einem geeigneten Rühraufsatz erfolgen. Der Frischmörtel ist über einen Zeitraum von ca. 90 Minuten (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) verarbeitbar.

Unmittelbar nach dem Entrosten der Bewehrungsseisen erfolgt der 1. Auftrag von Sopro Repadur KS vollflächig deckend mit einem Pinsel. Sobald das Material des 1. Arbeitsganges streichfest ist (nach ca. 2 Stunden bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit), kann der 2. Auftrag, ebenfalls vollflächig und deckend, vorgenommen werden.

Nachfolgende Arbeitsgänge können ca. 2 Stunden (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) nach dem Aufbringen des 2. Anstrichs begonnen werden.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen; erhärtet nur mechanisch

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.



Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

CE-Kennzeichnung

 1119	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	14 CPR-DE3/0850.1.deu EN 1504-7:2006; ZA.1a Sopro Repadur KS 850 Produkt für den Korrosionsschutz der Bewehrung
Scherwiderstand	NPD
Korrosionsschutz	bestanden
Glasübergangstemperatur	NPD
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen all gemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
D-49525 Lengerich
Tel.: +49 5481 31-314
Fax: +49 5481 31-414

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
D-14822 Alt Bork
Tel.: +49 33845 476-90
Tel.: +49 33845 476-93
Fax: +49 33845 476-92

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Tel.: +49 611-1707-243
Fax: +49 611-1707-250

International Business

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Tel.: +49 611-1707-239
Fax: +49 611-1707-240

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Tel.: +43 7224 67141-0
Fax: +43 7224 67181

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz:
Bierigutstrasse 2 · CH-3608 Thun
Tel.: +41 33 3340040
Fax: +41 33 3340041